



Wirtschaftsnachrichten in der Zeitung lesen, um bestens informiert zu sein fürs Gespräch mit dem Kunden: Rudolf Reznicek bleibt auch im Ruhestand auf der Höhe d

## Alte Hasen in Vermögensfragen

# Alte Hasen in Vermögensfragen

Bundesweites Netzwerk erfahrener und unabhängiger Berater eine Alternative zum Experten der Hausbank

**KIEL/FLENSBURG** Verbraucher schützen unabhängigen Rat. Das zeigt sich an der Diskussion darüber, wer ihnen im Pflegefall mit Tipps zur Seite steht. Die meisten Gremien in Schleswig-Holstein, in denen Senioren das Sagen haben, wünschen sich Beratungsstellen, die unabhängig von Anbietern und Trägern sind. Das ist nun auch in fast allen Landkreisen umgesetzt. Sie erhalten fundierten Rat, ohne dass ihnen gleich ein Vertrag mit ambulanten Dienstleistern oder stationären Einrichtungen vorgelegt oder vermittelt wird.

Genau so unabhängigen Rat wünschen sich Verbraucher auch in Geld- und Vermögensfragen. Ihre Sinne sind geschärft durch die Skandale der Vergangenheit, wo viele ihr Ersparnis in spekulativen Anlagen verloren haben. Da erscheint es ihnen nur logisch, Beratern nur dann zu vertrauen, wenn die selbst überhaupt nichts verkaufen wollen. Banken, Sparkassen, Finanzdienstleister – alle haben aber genau das vor. Ihre Beratung soll zum Kauf eigener Produkte oder Dritter anregen und in dem Abschluss eines Vertrags münden. Ausgerechnet die Berater der Geldinstitute, denen ältere Menschen über Generationen hinweg fast blind vertraut haben, erhielten erst kürzlich von der Stiftung Warentest die Gelbe Karte. Finanztest beklagte, dass die Banken zwar gesetzlich verpflichtet seien, ihre Beratung zu dokumentieren und Protokolle auszuhändigen, aber das nur in der Hälfte der 126 Testgespräche über Wertpapiere gesche-

hen sei (wir berichteten). Außerdem müssten sie die Kunden nach ihren finanziellen und persönlichen Verhältnissen, ihren Vorkenntnissen befragen und den Zielen, die sie mit ihrer Geldanlage verbinden. Mangelhaft auch das, urteilten die Berliner Tester.

Von der kleinen Frage zum eigenen Girokonto bis zu komplexen Themen wie Baufinanzierung, Geldanlage oder Umschuldung bietet die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein fundierten Rat an. Alle Experten sind durch Ausbildung, Studium und/oder langjährige Berufserfahrung für solche Aufgaben gerüstet. Außerdem warnen die Verbraucherschützer in schöner Regelmäßigkeit von sich aus vor betrügerischen oder zumindest fragwürdigen Angeboten einzelner Unternehmen.

Spezialisiert auf die Beratung Älterer hat sich Rudolf Reznicek (65) aus Adendorf bei Lüneburg. Bis zur dänischen Grenze fährt er, um Senioren in Schleswig-Holstein genau das zu bieten, was bei anderen zu kurz kommt. Er konzentriert sich in diskreten Gesprächen, meistens beim Kunden daheim, vollkommen auf deren finanzielle und persönliche Verhältnisse, fragt nach ihren Erfahrungen in Gelddingen und den Zielen, die die Menschen im Auge haben. Ihn interessiert einzig und allein die Struktur der Vermögen, er nimmt noch nicht einmal den Namen eines bestimmten Produkts in den Mund, erklärt vielmehr grundsätzlich, was Rentenfonds oder Staatsanleihen eigentlich sind und ob sie im Einzelfall auch den

persönlichen Zielen des Kunden entsprechen. Obwohl ein Beratungshonorar fällig wird, lebt er auch nicht davon, denn er ist durch eine Rente gut abgesichert.

Was qualifiziert Rudolf Reznicek denn für diesen Job? Er ist ein „Alter Hase“ – und das gleich im doppelten Sinn. Erstens war er bis Mai als Geschäftsführer der Vermögensverwaltung der Volksbank Stormarn in Hamburg-Bergedorf jahrzehntelang in der Betreuung vermöglicher Privatkunden tätig. Zwei-

*„Wir sind finanziell abgesichert und können ohne Verkaufsdruck unabhängig die Produkte unter die Lupe nehmen.“*

Rudolf Reznicek  
Vermögensberater

tens arbeitet er jetzt für „Die Alte Hasen GmbH“, ein bundesweites Netzwerk unabhängiger Bankkaufleute im Seniorenalter, das 2002 in Frankfurt gegründet wurde. Die Seniorberater müssen über eine mindestens 30-jährige Beratungspraxis verfügen und mindestens 55 Jahre alt sein. Reznicek bringt die Vorteile auf den Punkt: „Wir sind finanziell abgesichert und können ohne Verkaufsdruck unabhängig die Produkte unter die Lupe nehmen.“

Die Alten Hasen betreuen ihre Altersgenossen in allen Lebensfragen, die Finanzen betreffen. So war Reznicek erst kürzlich bei einer Frau, die aus Sorge vor einem Verlust ihre 100 000 Euro auf drei

Banken verteilt hatte. Der Berater führte ihr vor Augen, dass das nicht notwendig sei, weil die Sparanlagen durch den Sicherungsfonds geschützt seien. Den vollen Betrag bei einem Institut anzulegen, mache sie dort zu einem „großen“ Kunden, womit sie womöglich über höhere Zinsen hinaus weitere Vorteile genießen könne. Sie war heilfroh, einen unabhängigen Rat gehört zu haben. Reznicek verzichtete für diesen kleinen Tipp selbstverständlich auf ein Honorar. Ein anderes Mal ging es um den Generationenwechsel in einem Unternehmen mit einem Vermögenswert von mehreren Millionen Euro – eine viel komplexere Aufgabe mit mehreren Gesprächsrunden mit Vater und Sohn.

Längst hat auch die Hamburger Verbraucherzentrale Vertrauen in die Alten Hasen gefunden, denn sie hat schon etliche Ratsuchende an Reznicek verwiesen und ihn jetzt als Referenten zu einem „Tag der Geldanlage/Altersvorsorge“ am Sonntag, 4. September, eingeladen. „Eine Herde Schwarzer Schafe“ seien die Geldinstitute, schreibt die Verbraucherzentrale in ihrer Einladung und bezieht sich damit ebenfalls auf die trüben Ergebnisse von Finanztest. Neben Vorträgen werden kostenlose Kurzberatungen angeboten.

Birger Bahlo

**Tag der Geldanlage/Altersvorsorge**, Sonnabend, 4. September, 10 bis 18 Uhr, Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Hamburg [www.vzh.de](http://www.vzh.de). Die Alte Hasen GmbH: 04131/187865, [www.dealtenhasen.de](http://www.dealtenhasen.de)